

SLRS



Jahresbericht 2015

Stiftung Licht Recycling Schweiz SLRS

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Das Jahr in Zahlen _____	1-2
Das Jahr in Zusammenfassung _____	3-4
Details zu einigen Projekten _____	4-5
Bilanz _____	6
Erfolgsrechnung _____	7

Jahresbericht 2015 der Stiftung Licht Recycling Schweiz SLRS

Das Jahr in Zahlen

Leuchtmittel

Die Anzahl der in der Schweiz durch die SLRS- und SENS-Poolteilnehmer in Umlauf gebrachter entsorgungspflichtiger Leuchtmittel hat gegenüber dem Vorjahr um 12.34 % zugenommen.

Die Gesamtmenge entsorgter Leuchtmittel hat, in kg ausgedrückt, nur um 1.90 % zugenommen. Dies liegt zweifelsohne an der Einführung langlebiger Geräte, insbesondere LEDs. Ausgehend von einem Durchschnittsgewicht von 120 Gramm wurden knapp 9.9 Mio. Leuchtmittel über unser System entsorgt. Die Entsorgungskosten pro kg Leuchtmittel beliefen sich im vergangenen Jahr auf rund Fr. 2.35, also etwa 28 Rappen weniger als 2014. Darin enthalten sind die Kosten für Sammlung, Transport, Recycling, Kontrolle und Reporting sowie die Mehrkosten für die Umsetzung des gesonderten Entsorgungsweges für HID- Leuchtmittel. – Auf 2015 wurden neue Sortierungskriterien für den Entsorgungsweg für HID in Kraft gesetzt. Diese Massnahmen haben eine klare Verringerung der Menge gesondert entsorgten HiD-Leuchtmitteln zur Folge gehabt (siehe Seite 5). Damit liegen wir im europäischen Vergleich weiterhin am oberen Ende der Skala, aber mit einer vergleichsweise sehr hohen Convenience für den Endkonsumenten wie auch für die B2B-Kunden.

Leuchten

Was die Leuchten angeht, so hat die Anzahl in Umlauf gebrachter vRG-pflichtiger Geräte um 22.98 % zugenommen (seit dem 1.7.13 sind auch dekorative Leuchten vRG-pflichtig, was die Anzahl der vRG-Pflicht unterstellter Geräte deutlich erhöht).

Bei den Leuchten haben die entsorgten Mengen um 5.52% zugenommen. Der Entsorgungsaufwand nahm um 3.68% ab. Die Kosten für Sammlung, Transport und Recycling pro kg Leuchten betragen im Jahr 2015 rund Fr. 0.53 gegenüber Fr. 0.58 im Vorjahr.

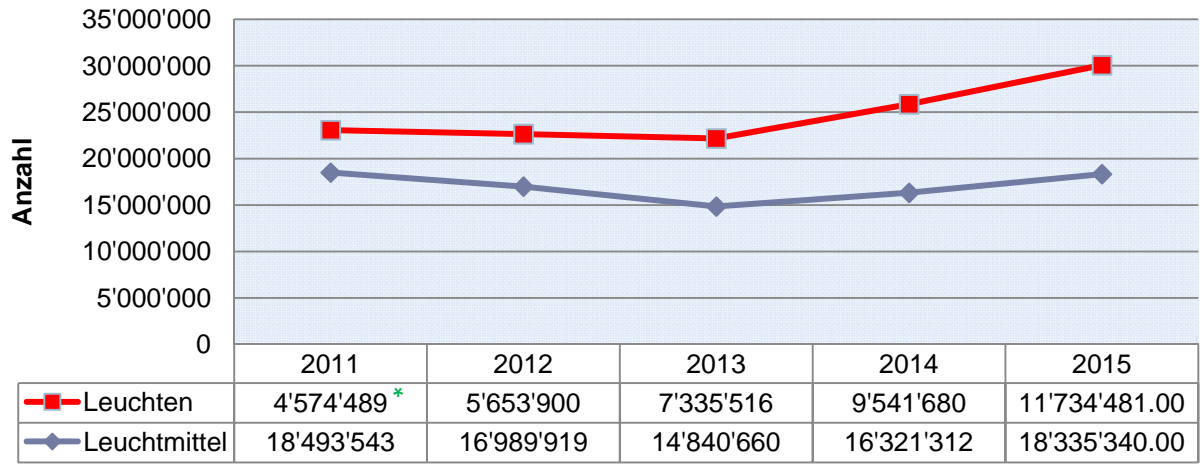
Finanzielles und Poolteilnehmer

Finanziell steht die SLRS auch weiterhin auf sehr solidem Grund. Der Leuchtmittelfonds nahm um 205'000.-- auf 13.149 Mio. ab. Der Leuchtenfonds wurde um rund 60'000.-- auf 5.995 Mio. abgebaut. Dieser Abbau ist gewollt und hängt direkt mit der Senkung der vRG per 1.07.2013 sowohl auf Leuchten wie auf Leuchtmitteln zusammen.

Wir konnten einige neue Poolteilnehmer gewinnen und durften wiederum auf eine solide und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Akteuren in unserem System zählen.

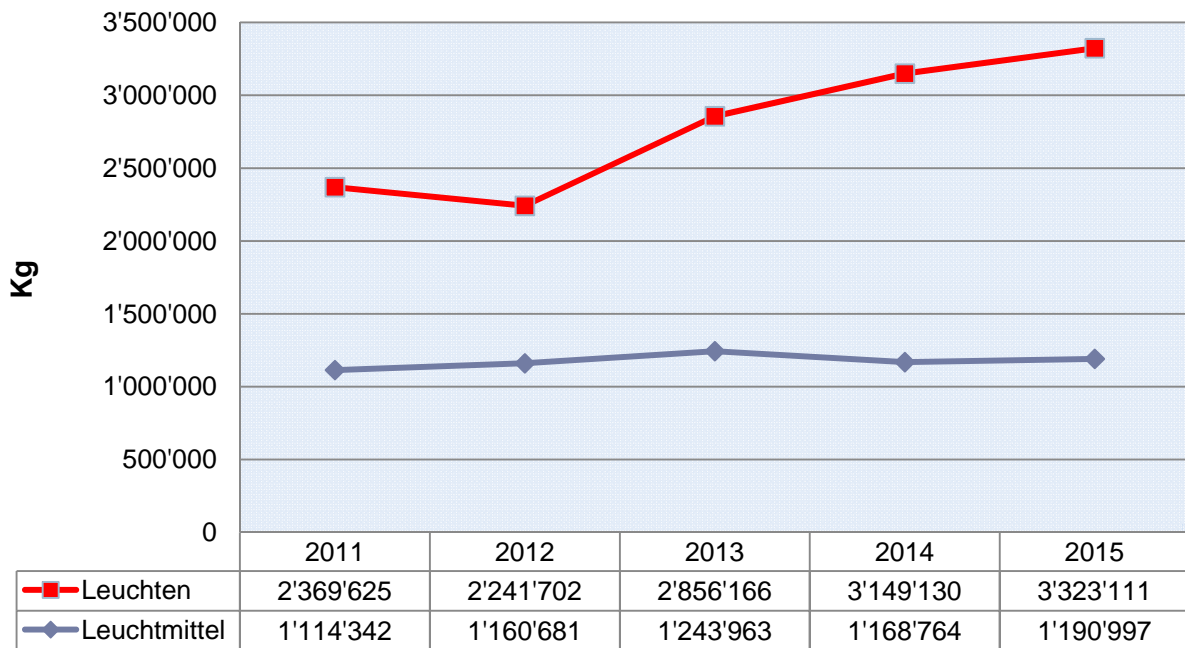
Statistiken

Anzahl in Umlauf gebrachte entsorgungspflichtige Leuchtmittel



* vRG auf Leuchten ab 1.7.2011 erhoben, Zahlen somit nur für das 2. Halbjahr 2011 vorhanden

Entsorgte Mengen



2015 wurde die SLRS wie in den letzten Jahren mit herausfordernden Themen konfrontiert:

Das Jahr in Zusammenfassung

Revision der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte VREG

Wie seit 2010 war auch in diesem Jahr die Mitarbeit in der Begleitgruppe der VREG-Revision von grosser Bedeutung. In dieser Angelegenheit arbeitet die SLRS weiterhin eng mit der Stiftung SENS und dem Schweizerischen Wirtschaftsverband der Anbieter von Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik (SWICO) zusammen (für mehr Details, siehe weiter unten).

Kommunikation

Die SLRS hat sich wiederum an der Kommunikationskampagne von Swiss-Recycling sowie an einen TV-Spot beteiligt. Der TV-Spot wurde gemeinsam mit der Stiftung SENS und SWICO erarbeitet und während 2 Wochen im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt. Daneben wurden - wie seit dem Entstehen der SLRS - regelmässig Inserate in relevante Medien geschaltet, insbesondere in Zeitschriften im Bereich Bau und Gebäudepflege.

Die 2014 eingeführte elektronische Abrechnung der vRG hat sich weiterhin bewährt, auch wenn sie nach wie vor noch nicht von allen Unternehmen genutzt wird. Auf der Basis der Rückmeldungen zum System wird dieses laufend verbessert.

Batterien

2013 hat die SLRS Diskussionen mit der für die Entsorgung von Batterien betrauten Organisation INOBAT aufgenommen. Batterien sind einer obligatorischen Entsorgungsgebühr unterstellt. Eine zunehmende Anzahl von LED-Leuchten enthält Akkus und Batterien, für welche die Gebühr entrichtet werden muss. 2015 konnte die Situation mit INOBAT insofern bereinigt werden, dass alle Importeure/Hersteller, die Leuchten mit Akkus oder Batterien in ihrem Sortiment führen, diese direkt bei der INOBAT melden.

Projekt mit den Recyclern

Seit einiger Zeit melden die Recycler, dass das Entgelt zur Entsorgung von Leuchtmitteln nicht ausreicht. Die SLRS hat der Stiftung SENS das Mandat erteilt, mit den Betroffenen (Handel und Recyclern) Massnahmen zu erarbeiten, die eine bessere Lieferqualität ermöglichen, ohne dass die Gesamtabgeltung durch die erarbeiteten Massnahmen erhöht wird.

Im Laufe des Projekts hat sich gezeigt, dass rund 50% der bei den Recyclingbetrieben angelieferten Leuchtmittel schlecht sortiert sind, was für diese zu Mehraufwand führt. Der Stiftungsrat hat auf der Basis der von den Projektteilnehmern erstellten Analyse 3 Massnahmen beschlossen:

- Die Einführung von neuen Sammelgebinden für nicht-stabförmige Leuchtmittel
- Die Möglichkeit für die Recycler, gute Anlieferqualität finanziell zu belohnen, respektive schlechte Anlieferqualität finanziell zu bestrafen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sammelstellen besser über die Sammlung von Leuchtmitteln zu schulen und zu informieren.

Abschaffung der Geschäftsprüfungskommissionen und andere Änderungen der Urkunde und des Reglements

Bereits 2014 hatte der Stiftungsrat beschlossen, die beiden Geschäftsprüfungskommissionen (GPK) der SLRS abzuschaffen. Sie hatten seit 2011 nicht mehr getagt und ihre Aufgabe, die Industrie zu einem Mitmachen im System zu animieren und Vertrauen aufzubauen, wurde nach und nach durch den Stiftungsrat übernommen.

Der Stiftungsrat hatte des Weiteren beschlossen, die in der Urkunde verankerte Amtszeitbeschränkung aufzuheben und im Gegenzug die Mitglieder des Stiftungsrates jährlich zu wählen.

Die Stiftungsaufsicht des Bundes, die diese Änderungen gutheissen musste, hat im Laufe des Jahres positiv entschieden.

Entsorgung

In Zusammenarbeit mit der Stiftung SENS hat sich der Stiftungsrat im Rahmen einer Retraite zur zukünftigen Gestaltung der Entsorgung von Leuchtmitteln und insbesondere zur Option einer Entsorgung im Ausland Gedanken gemacht. Dabei wurden von mehreren Europäischen Leuchtmittelrecyclern Offerten eingeholt. Dabei hat sich herausgestellt, dass wenn alle Kosten in Betracht gezogen werden, eine Entsorgung ausserhalb der nationalen Grenzen nur wenig preiswerter ist, wobei die Vorteile der Schweizer Lösung, insbesondere die Nähe der Akteure, verloren geht. Aus diesem Grund hat die SLRS beschlossen, die Entsorgung von Leuchtmitteln weiterhin in der Schweiz in Auftrag zu geben, mit der Ausnahme der HiD-Leuchtmitteln, für welche keine nationale Lösung mehr zur Verfügung steht.

Diverses

Der Stiftungsrat hat 2014 beschlossen, sich mit der SWICO und der SENS an einem Projekt zu beteiligen, welches aufzeigen soll, ob und warum Entsorgungsleistungen in der Schweiz teurer sind als in anderen Europäischen Ländern.

Die Firma SOFIES hat die Studie durchgeführt. Leider war es oft nicht möglich an die Informationen zu gelangen, die eine aussagekräftige Analyse der Lage erlaubt hätten. Zusammenfassend kommt die Studie zum Schluss, dass etwa 15% der Mehrkosten für die Entsorgung in der Schweiz im Vergleich mit dem Ausland, aufgrund der Datenlage nicht erklärt werden können, was aber nicht zwingend bedeutet, dass sie unbegründet sind

Hier noch Details zu einigen Projekten:

Revision der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Seit 6 Jahren arbeiten die drei im Bereich E&E aktiven Rücknahmesysteme an der Revision der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG).

Die Inkraftsetzung der revidierten VREG wurde auf 2017 verschoben, um eine optimale Abstimmung mit der parlamentarischen Beratung im Zusammenhang mit der Revision des Umweltschutzgesetzes zu erlauben. Im Vordergrund steht hierbei, dass Massnahmen in der ersten Stufe auf freiwilligen Anstrengungen von Wirtschaft und Handel basieren sollen.

An der Stossrichtung der VREG wird sich jedoch nichts ändern:

- Am Ziel, Trittbrettfahrer bei der Finanzierung der Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten in die Pflicht zu nehmen wird festgehalten. Hersteller, Importeure und Händler sollen ihre Pflicht der Produkteverantwortung übernehmen.
- Neue Gerätekategorien werden in den Regelungsbereich aufgenommen, namentlich medizinische Geräte, Überwachungs- und Kontrollinstrumente, Ausgabeautomaten und Photovoltaikmodule
- Die aktualisierten Anforderungen an die Entsorgung bleiben bestehen, der Stand der Technik wird verbindlich definiert
- Geräte in Bauten oder in Fahrzeugen deren Ausbau mit verhältnismässigem Aufwand möglich ist, [werden unter die VREG gestellt](#).

Gesonderter Entsorgungsweg für HID-Lampen

Im Laufe des Jahres 2014 hat sich herausgestellt, dass bei der Triage viel zu viele Leuchtmittel als ionisierend bezeichnet und dem speziellen (von BAG und SUVA genehmigten) Entsorgungsprozess zugefügt wurden, was hohe Kosten zur Folge hatte.

Auf 2015 wurden neue Sortierungskriterien in Kraft gesetzt, welche die Identifizierung der betroffenen Leuchtmittel vereinfachen soll und somit die Mengen der im speziellen Prozess entsorgten Leuchtmittel verringern soll. Diese Massnahmen haben eine klare Verringerung der Menge gesondert entsorgten HiD-Leuchtmitteln zur Folge gehabt.

Des Weiteren hat der bisherige Recycler beschlossen, die HiD-Leuchtmittel nicht mehr zu bearbeiten, ausser diejenigen, die schwach ionisierende Substanzen erhalten. Mangels nationaler Alternativen musste die SLRS auf einen europäischen Entsorger zurückgreifen.

In Zahlen ausgedrückt sieht das Geschäftsjahr 2015 der SLRS wie folgt aus:

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel		
Bankguthaben	1'409'384.18	2'386'223.84
Umlaufvermögen		
Debitoren	13'885.35	10'097.98
Delkredere	-300.00	-300.00
Übrige Debitoren	156'217.09	223'559.10
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'469'423.40	2'677'712.50
	<u>3'639'225.84</u>	<u>2'911'069.58</u>
Anlagevermögen		
Wertschriften	17'606'252.00	17'882'039.00
TOTAL AKTIVEN	<u>22'654'862.02</u>	<u>23'179'332.42</u>
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	59'962.65	69'489.60
Übrige Kreditoren	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve	575'000.00	575'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'673'684.51	3'018'030.83
	<u>3'398'647.16</u>	<u>3'662'520.43</u>
vRG - Fonds		
vRG – Fonds Leuchten	5'995'000.00	6'055'000.00
vRG – Fonds Leuchtmittel	13'149'000.00	13'354'000.00
	<u>19'144'000.00</u>	<u>19'409'000.00</u>
Eigenkapital		
Stiftungskapital	50'000.00	50'000.00
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag	57'811.99	55'550.09
Jahresgewinn	4'402.87	2'261.90
	<u>62'214.86</u>	<u>57'811.99</u>
	112'214.86	107'811.99
TOTAL PASSIVEN	<u>22'654'862.02</u>	<u>23'179'321.42</u>

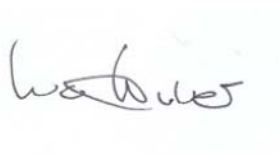
ERFOLGSRECHNUNG PRO 2015

	2015 CHF	2014 CHF
ERTRAG		
vRG auf Leuchtmittel	2'933'654.55	2'611'410.00
vRG auf Leuchten	2'110'226.60	1'717'502.45
<i>Nettobetrag aus Dienstleistungen</i>	<u>5'043'881.15</u>	<u>4'328'912.45</u>
Zinsertrag	153.72	395'670.49
Wertschriftenertrag	353'961.40	151'307.15
Wertschriftenaufwand	-258'783.65	-184'306.15
<i>Diverse Finanzerträge</i>	<u>95'331.47</u>	<u>362'671.49</u>
Ausserordentlicher Ertrag	683.80	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	-29'873.51	-734.73
Auflösung Delkredere	0.00	0.00
<i>Neutraler Erfolg</i>	<u>-29'189.71</u>	<u>-734.73</u>
TOTAL ERTRAG	5'110'022.91	4'690'849.21
AUFWAND		
Entsorgungsaufwand Leuchtmittel	2'776'405.80	3'037'093.10
Entsorgungsaufwand Leuchten	1'746'566.00	1'813'370.00
Studien / Expertisen Leuchtmittel	22'180.00	0.00
Projekt CENELEC LM-Standard	0.00	40'622.00
<i>Entsorgungsaufwand</i>	<u>4'545'151.80</u>	<u>4'891'085.10</u>
Verwaltungsaufwand B'VM	150'000.00	150'000.00
Systemaufwand SENS	230'000.00	250'000.00
Übriger Verwaltungsaufwand	8'465.00	32'469.35
<i>Verwaltungsaufwand</i>	<u>388'465.00</u>	<u>432'469.35</u>
Stiftungsrat	29'438.19	28'847.30
GPK Leuchtmittel	0.00	0.00
GPK Leuchten	0.00	0.00
<i>Organe</i>	<u>29'438.19</u>	<u>28'847.30</u>
Veranstaltungen	0.00	0.00
Werbung, Homepage und Internet	308'279.95	204'574.64
<i>Marketing und Öffentlichkeitsarbeit</i>	<u>308'279.95</u>	<u>204'574.64</u>
Erlösminderungen, Debitorenverluste	50'403.99	135'301.84
Post- und Bankspesen, übriger Aufwand	48'881.11	62'309.08
<i>Übriger Aufwand</i>	<u>99'285.10</u>	<u>197'610.92</u>
Auflösung vRG – Fonds Leuchten	-60'000.00	-265'000.00
Auflösung vRG – Fonds Leuchtmittel	-205'000.00	-801'000.00
<i>Auflösung vRG - Fonds</i>	<u>-265'000.00</u>	<u>-1'066'000.00</u>
TOTAL AUFWAND	5'105'620.04	4'688'587.31
JAHRESGEWINN	<u>4'402.87</u>	<u>2'261.90</u>

Wir danken Ihnen für Ihre aktive Mitarbeit im SLRS-Entsorgungssystem für Leuchtmittel und Leuchten.

Bern, im April 2016

Stiftung Licht Recycling Schweiz SLRS



Ivo Huber
Präsident



Silvia Schaller
Geschäftsführerin